



30 100 005 - 9

Funkfaktor Stromstoß-Schaltrelais FSR61-230V

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

gültig für Geräte ab Fertigungswoche 02/21 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

1 Schließer potenzialfrei 10 A/250 V AC, Glühlampen 2000 Watt, Rückfallverzögerung mit Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht zuschaltbar. Verschlüsselter Funk, bidirektionaler Funk und Repeater-Funk zuschaltbar. Stand-by-Verlust nur 0,8 Watt. Für Einbaumontage.

45mm lang, 45mm breit, 33 mm tief. Versorgungs- und Steuerspannung örtlich 230V.

Beim Ausfall der Versorgungsspannung bleibt der Schaltzustand erhalten. Bei wiederkehrender Versorgungsspannung wird definiert ausgeschaltet.

Nach der Installation die automatische kurze Synchronisation abwarten, bevor der geschaltete Verbraucher an das Netz gelegt wird.

Zusätzlich zu dem Funk-Steuereingang über eine innenliegende Antenne kann dieser Funkfaktor auch mit einem eventuell davor montierten konventionellen Steuertaster örtlich gesteuert werden. Ein Glimmlampenstrom ist nicht zugelassen.

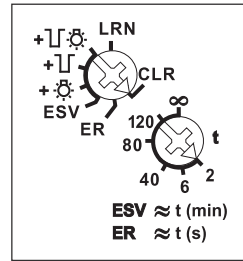
Es können verschlüsselte Sensoren eingelernt werden. Es kann bidirektionaler Funk und/oder eine Repeater-Funktion eingeschaltet werden.

Jede Zustandsänderung sowie eingegangene Zentralsteuer-Telegramme werden dann

mit einem Funk-Telegramm bestätigt. Dieses Funk-Telegramm kann in andere Aktoren und die GFVS-Software eingelernt werden.

Szenen-Steuerung: Mit einem der vier Steuersignale eines als Szenentaster eingelernten Tasters mit Doppelwippe können mehrere FSR61 zu einer Szene ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Funktions-Drehschalter



Mit dem oberen Drehschalter werden in der Stellung LRN bis zu 35 Funktaster zu-geordnet, davon ein oder mehrere Zentralsteuerungs-Taster. Außerdem Funk-Fenster-Türkontakte mit der Funktion Schließer oder Öffner bei geöffnetem Fenster, Funk-Helligkeitssensoren und Funk-Bewegungsmelder. Danach wird damit die gewünschte Funktion dieses Stromstoß-Schaltrelais gewählt:

- ER** = Schaltrelais
- ESV** = Stromstoßschalter. Gegebenenfalls mit Rückfallverzögerung, dann
 - + ☼ = ESV mit Taster-Dauerlicht
 - + ⏏ = ESV mit Ausschaltvorwarnung
 - + ⏏☼ = ESV mit Taster-Dauerlicht und Ausschaltvorwarnung

Bei zugeschaltetem Taster-Dauerlicht ☼ kann durch Tasten länger als 1 Sekunde auf Dauerlicht gestellt werden, welches nach 2 Stunden automatisch ausgeschaltet wird oder durch Tasten ausgeschaltet werden kann.

Bei zugeschalteter Ausschaltvorwarnung ⏏ flackert die Beleuchtung ca. 30 Sekunden vor Zeitablauf beginnend und insgesamt 3-mal in kürzer werdenden Zeitabständen. Sind Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht ⏏☼ zugeschaltet, erfolgt nach dem automatischen Ausschalten des Dauerlichtes erst die Ausschaltvorwarnung.

Mit dem unteren Drehschalter kann in der Funktion ESV die Rückfallverzögerung von 2 bis 120 Minuten eingestellt werden.

In der Stellung ∞ normale Stromstoßschalter-Funktion ES ohne Rückfallverzögerung, ohne Taster-Dauerlicht und ohne Ausschaltvorwarnung.

In der Stellung ER = Schaltrelais des anderen Drehschalters erfüllt dieser 2. Drehschalter in den Einstellungen außer ∞ eine Sicherheits- und Stromspar-Funktion: Sollte der Ausschaltbefehl nicht erkannt werden, z. B. wegen eines klemmenden oder zu hastig betätigten Tasters, schaltet das Relais nach Ablauf der zwischen 2 und 120 Sekunden einstellbaren Zeit automatisch ab. Wurde ein FTK eingelernt, ist diese Zeitfunktion ausgeschaltet.

Drehtaster können in der Funktion ES und ESV verwendet werden, das Taster-Dauerlicht kann damit jedoch nicht aktiviert werden.

Universaltaster als Öffner:

Funktionseinstellung ER: Der Kontakt ist beim Zuschalten der Versorgungsspannung offen. Beim Loslassen des Tasters schließt der Kontakt sofort und beim Betätigen öffnet der Kontakt sofort.

Funktionseinstellung ESV: Der Kontakt schließt beim Zuschalten der Versorgungsspannung. Wird der Taster betätigt, öffnet der Kontakt sofort. Beim Loslassen des Tasters startet die eingestellte Zeit (2-120 Minuten), an deren Ende der Kontakt schließt. In der Stellung ∞ schließt der Kontakt sofort.

Funk-Fenster-Türkontakte FTK (EEP D5-00-01, F6-10-00, A5-14-01, -03, -09, -0A): Funktionseinstellung ER: Mehrere FTK sind miteinander verknüpft;

Unterer Drehschalter auf Stellung 2, eine Überwachungsfunktion ist aktiv, d. h. bleibt das zyklische Telegramm von Fenstersensoren für 35 Minuten aus, oder sinkt die Batteriespannung unter 2,5 V, blinkt die rote LED. Unterer Drehschalter auf Stellung ∞, die Überwachungsfunktion ist nicht aktiv.

Funktion Schließer (z. B. Steuerung von Dunstabzugshauben): Wird ein Fenster geöffnet, schließt der Kontakt. Werden alle Fenster geschlossen, öffnet der Kontakt.

Überwachungsfunktion: Sendet mindestens ein Fenstersensor keine zyklischen Telegramme mehr, öffnet der Kontakt nach 35 Minuten. Funktion Schließer (z. B. Alarmanlage): Wird

ein Fenster geöffnet, schließt der Kontakt. Werden alle Fenster geschlossen, öffnet der Kontakt.

Überwachungsfunktion: Sendet mindestens ein Fenstersensor keine zyklischen Telegramme mehr, schließt der Kontakt nach 35 Minuten.

Funktion Öffner (z.B. Klimasteuerung): Wird ein Fenster geöffnet, öffnet der Kontakt.

Alle Fenster müssen geschlossen sein, damit der Kontakt schließt.

Überwachungsfunktion: Sendet mindestens ein Fenstersensor keine zyklischen Telegramme mehr, öffnet der Kontakt nach 35 Minuten.

Dämmerungsschalter mit eingelerntem Funk-Helligkeitssensor (EEP A5-06-01, -02, -03) und in der Funktionseinstellung ESV. Der Kontakt schließt bei Unterschreitung der Einschaltsschwelle und öffnet bei Überschreitung der Ausschaltsschwelle, eine Hysterese von 300 lux ist fest eingestellt. In der Zeiteinstellung 120 öffnet der Kontakt bei ausreichender Helligkeit 4 Minuten verzögert, in der Zeiteinstellung ∞ sofort. Die Tasteransteuerung bleibt zusätzlich möglich.

Vibrationsensor (EEP A5-14-05):

Funktionseinstellung ESV: Bei 'Vibration' wird eingeschaltet, bei 'nicht Vibration' wird sofort ausgeschaltet.

Funktionseinstellung ER: Bei 'Vibration' wird eingeschaltet, und nach Ablauf der zwischen 2 und 120 Sekunden einstellbaren Zeit automatisch ausgeschaltet.

Bewegungserkennung mit eingelerntem

Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor **FBH-Slave** oder Funk-Bewegungssensor FB65B (EEP A5-07-01) und in der Funktionseinstellung ER. Bei Bewegung wird eingeschaltet.

Wenn keine Bewegung mehr erkannt wird, öffnet der Kontakt nach der eingestellten Rückfallverzögerungszeit t = 2 bis 255 (FB65B: 120 bis 380) Sekunden (Stellung ∞). Wird ein Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor **FBH-Master** (EEP A5-08-01) eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet.

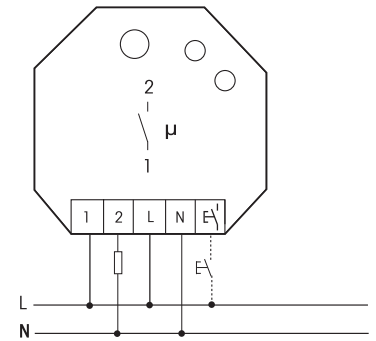
Ein Funk-Außen-Helligkeitssensor FHD60SB (EEP A5-06-01) oder ein Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH-Master kann in der Funktionseinstellung ER gemeinsam mit FBH-Slave oder FB65B verwendet werden, damit

Bewegung nur bei Dunkelheit ausgewertet wird. Wird vom FHD60SB oder FBH-Master Helligkeit erkannt, öffnet der Kontakt sofort.

Bei dem Einlernen wird auch die Schaltschwelle eingelernt: zwischen beginnender Dämmerung und völliger Dunkelheit.

Die LED begleitet den Einlernvorgang gemäß nachstehender Anleitung und zeigt im Betrieb Funk-Steuerbefehle durch kurzes Aufblinken an.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Nennschaltleistung	10 A/250 V AC
Glühlampenlast und Halogenlampenlast ¹⁾ 230 V	2000 W
Leuchtstofflampen mit KVG in DUO-Schaltung oder unkompensiert	1000 VA
Leuchtstofflampen mit KVG parallel kompensiert oder mit EVG	500 VA
Kompakt-Leuchtstofflampen mit EVG und Energiesparlampen ESL	15x7 W 10x20 W
Steuerstrom 230V-Steureingang örtlich	3,5 mA
Max. Parallelkapazität (ca. Länge) der örtlichen Steuerleitung	0,01 µF (30 m)
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,8 W

¹⁾ Bei Lampen mit max. 150W.

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSR61-230V einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Um sicher zu stellen, dass nicht bereits etwas eingelernt wurde, **den Speicherinhalt komplett löschen:**

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht, der Repeater und die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen:

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Den Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Wurden alle Funktionen eines verschlüsselten Sensors gelöscht, muss dieser wie unter *Verschlüsselte Sensoren einlernen* beschrieben neu eingelernt werden.

Sensoren einlernen:

- Den unteren Drehschalter** auf die gewünschte Einlernfunktion stellen:
Um die gewünschte Position sicher zu finden, hilft das Aufblitzen der Leuchtdiode, sobald beim Drehen des Drehschalters ein neuer Einstellbereich erreicht wurde.
Linksanschlag 2 = 'Zentral aus' und FTK als Öffner (Klimasteuerung) einlernen.
6 = Szenentaster einlernen, automatisch wird ein kompletter Taster mit Doppelwippe belegt.
40 = Richtungstaster einlernen; Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelernt. Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten definiert, die andere Seite für das Ausschalten.
80 = Universaltaster und FTK als Schließer (Alarmanlage) einlernen.
120 = Universaltaster als Öffner einlernen.
Rechtsanschlag ∞ = 'Zentral ein', FTK als Schließer (Dunstabzugshaube) und FBH-Slave einlernen.
Es kann entweder ein FHD60SB oder ein FBH-Master eingelernt werden, beim Einlernen bestimmt die Stellung

des unteren Drehschalters die Einschaltsschwelle: zwischen 2 = völlige Dunkelheit und 120 = beginnende Dämmerung.

Für FB65B und Vibrationssensor muss keine Einlernposition beachtet werden.

Für **Drehtaster** und **GFVS** muss keine Einlernposition beachtet werden, beim Einlernen werden die Bestätigungs-Telegramme automatisch eingeschaltet und gesendet.

- Den oberen Drehschalter** auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.
- Den einzulernenden Sensor betätigen.**
Die LED erlischt.

Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den oberen Drehschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Nach dem Einlernen die Drehschalter auf die gewünschte Funktion einstellen.

Um unbeabsichtigtes Einlernen zu verhindern, können Taster auch mit 'Doppelklick' (2x schnell hintereinander betätigen) eingelernt werden.

- Den oberen Drehschalter innerhalb von 2 Sekunden 3-mal zu dem Rechtsanschlag LRN (Drehen im Uhrzeigersinn) drehen. Die LED blinkt 'doppelt'.
- Den einzulernenden Taster mit 'Doppelklick' betätigen. Die LED erlischt.

Um wieder auf das Einlernen mit 'Einfachklick' zu wechseln, den oberen Drehschalter innerhalb von 2 Sekunden 3-mal zu dem Rechtsanschlag LRN (Drehen im Uhrzeigersinn) drehen. Die LED blinkt ruhig.

Nach einem Ausfall der Versorgungsspannung wird automatisch wieder auf das Einlernen mit 'Einfachklick' gewechselt.

Es können unverschlüsselte und verschlüsselte Sensoren eingelernt werden.

Verschlüsselte Sensoren einlernen:

- Den oberen Drehschalter auf LRN stellen.
- Den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) drehen.
Die LED blinkt sehr aufgeregt.

- Innerhalb von 120 Sekunden die Verschlüsselung des Sensors aktivieren. Die LED erlischt.

Achtung! Die Versorgungsspannung darf nicht abgeschaltet werden.

- Nun den verschlüsselten Sensor einlernen wie unter *Sensoren einlernen* beschrieben.

Sollen weitere verschlüsselte Sensoren eingelernt werden, den oberen Drehschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Bei verschlüsselten Sensoren wird das 'Rolling Code' Verfahren angewendet, d. h. der Code wird bei jedem Telegramm sowohl im Sender als auch im Empfänger gewechselt.

Werden bei nicht aktivem Aktor mehr als 50 Telegramme von einem Sensor gesendet, wird dieser Sensor anschließend vom aktiven Aktor nicht mehr erkannt und muss erneut als 'verschlüsselter Sensor' eingelernt werden. Das Einlernen der Funktion ist nicht erneut erforderlich.

Szenen einlernen:

Vier Szenen können mit einem zuvor eingelernten Szenentaster gespeichert werden.

- Stromstoßschalter Ein- oder Ausschalten
- Durch einen Tastendruck von 3-5 Sekunden auf eines der vier Wippenenden des Szenentasters mit Doppelwippe, wird der Schaltzustand gespeichert.

Repeater ein- bzw. ausschalten:

Liegt beim Anlegen der Versorgungsspannung am örtlichen Steuereingang die Steuerspannung an, wird der Repeater ein- bzw. ausgeschaltet. Als Zustandssignalisierung leuchtet beim Anlegen der Versorgungsspannung die LED für 2 Sekunden = Repeater aus (Auslieferungszustand) oder 5 Sekunden = Repeater ein.

Bestätigungs-Telegramme einschalten:

Bei der Lieferung ab Werk sind die Bestätigungs-Telegramme ausgeschaltet. Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen.

Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Die Bestätigungs-Telegramme sind eingeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme ausschalten:

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED erlischt sofort. Die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme dieses Aktors in andere Aktoren einlernen:

Zum Wechseln der Schaltstellung und gleichzeitigem Senden des Bestätigungs-Telegrammes muss der örtliche Steuereingang verwendet werden.

Bestätigungs-Telegramme anderer Aktoren in diesen Aktor einlernen:

Sinnvoll ist das Einlernen von Bestätigungs-Telegrammen anderer Aktoren nur, wenn dieser Aktor in der Funktion ESV betrieben wird. 'Einschalten' wird in der Einlernposition 'zentral ein' eingelernt. 'Ausschalten' wird in der Einlernposition 'zentral aus' eingelernt. Nach dem Einlernen wird die Funktion ESV und die gewünschte Rückfallverzögerungszeit eingestellt.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.



enocean®

DER EINZIGARTIGE PROFESSIONAL
SMART HOME FUNK-STANDARD

Frequenz	868,3 MHz
Sendeleistung	max. 10 mW

Hiermit erklärt Eltako GmbH, dass der Funkanlagentyp FSR61-230V der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eltako.com

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

**Produktberatung und
Technische Auskünfte:**

☎ +49 711 943500-02

✉ Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com

51/2020 Änderungen vorbehalten.

Funksensor, batterie- und leitungslos



Funktaster FT4CH, Schweizer Design

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

Funktaster für Rahmen-Innenmaß 60x60mm, 15mm hoch. Erzeugt die Energie für Funktelegramme selbst beim Tastendruck, daher ohne Anschlussleitung und kein Stand-by-Verlust.

Für Schweizer Abdeckrahmen von ABB Normelec, Feller und Hager.

Im Lieferumfang enthalten sind eine große Wippe, eine Doppelwippe, ein Zwischenrahmen (alle gleiche Farbe), die Halteplatte, das Funkmodul und eine Klebefolie.

Funktaster mit einer Wippe können zwei auswertbare Signale senden: Wippe oben drücken und Wippe unten drücken. Funktaster mit Doppelwippe können vier auswertbare Signale senden: Zwei Wippen je oben und unten drücken.

Die Halteplatte kann auf eine ebene Fläche geschraubt oder mit der beiliegenden Klebefolie an die Wand, auf Glas oder auf Möbel geklebt werden.

Über einer 55mm-Schaltdose werden die in der Dose vorhandenen Hülsen zur Schraubbefestigung verwendet. Dann kann auch die **Funktaster-Beleuchtung FTB** von hinten an die Halteplatte gerastet werden.

Ab Werk ist die Doppelwippe auf das Funkmodul gerastet. Soll diese gegen die große Wippe ausgetauscht werden, dann die Wippenhälften nach vorne abziehen und hierbei nicht zur Mitte hin verbiegen. Danach die große Wippe so aufrasten, dass deren Kennzeichnungen O und I auf der Rückseite mit dem Funkmodul übereinstimmen.

Bei dem Ankleben zuerst die *Halteplatte mit Rahmen und Zwischenrahmen* - mit den Rastungen oben und unten - ankleben. Danach das Set *Funkmodul mit Wippe* - Kennzeichnung O auf der Rück-

seite immer oben - einrasten.

Vor dem Anschrauben den Zwischenrahmen von der Halteplatte lösen. Hierzu die Rastungen der Halteplatte nach außen drücken. Danach die Halteplatte - mit den Rastungen oben und unten - anschrauben, den Rahmen mit dem Zwischenrahmen aufrasten und das Set *Funkmodul mit Wippe* - Kennzeichnung O auf der Rückseite immer oben - einrasten.

Zur Schraubbefestigung empfehlen wir Blech-Senkschrauben 2,9x25mm, DIN 7982 C.

Sowohl mit Dübeln 5x25mm als auch auf 55mm-Schaltdosen.

Das in dem Funktaster enthaltene Funkmodul kann in alle verschlüsselbaren Aktoren der Baureihen 61 und 71, sowie in das FAM14 verschlüsselt eingelernt werden. Hierzu ist die Funktaster-Verschlüsselungswippe FTW erforderlich.

Verschlüsselbare Aktoren tragen das Piktogramm .

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Der Einlernvorgang ist in der Bedienungsanleitung der Aktoren beschrieben.

EnOcean-Funk

Frequenz	868,3 MHz
Sendeleistung	max. 10mW

Hiermit erklärt Eltako GmbH, dass der Funkanlagentyp FT4CH der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eltako.com


Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

Produktberatung und

Technische Auskünfte:

 +49 711 943500-02

 Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com